

**Opfer, Täter & Gesellschaft im Blick – Gemeinsam sind wir viele –
interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Opferhilfe**

Seehaus- Fachtag 27.09.2021

Täter – Opfer – Ausgleich
Chance für Opfer



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND RICHTSHILFE

	2018	2019	2020
Erfasste Straftaten in Ba-Wü	572.173	573.813	538.566
Beauftragte TOA bei der BGBW	1.693	1.612	1.583

Das sind ca. 0,3 % aller erfassten Fälle. Bundesweit ähnliche Zahlen.
 „Selbst nach den optimistischsten Schätzungen liegt die Quote der TOA-Verfahren im Vergleich zu den anklagefähigen Verfahren unter 1 %“ (BMI und BMJ 2006), S. 593¹

¹Kriminalprävention durch Restorative Justice, Trenczek/Hartmann 2018



„Einer Untersuchung vom Ende der 1990er Jahre zufolge kämen bei einer konservativen Einschätzung etwa 20 % bis 1/3 der strafrechtlichen Verfahren, ... in Betracht“

(Wandrey und Weitekamp 1998, S. 142 f.)¹

- ca. 100000 potentiell geeignete Fälle in Ba-Wü 2020 (20%)
- BGBW: 1583 Fälle
- Fälle nach Jugendstrafrecht?

¹Kriminalprävention durch Restorative Justice, Trenzcek/Hartmann 2018



„Und „last but not least“: Der Täter-Opfer-Ausgleich (im Folgenden meist kurz als TOA bezeichnet) ist auch weiterhin, allein oder in Verbindung mit Schadenswiedergutmachung, in **Deutschland nicht wirklich flächendeckend etabliert.**

Nach wie vor gibt es in Teilen der Bevölkerung, aber auch bei Angehörigen der Justiz und bei Rechtsanwältinnen (Verteidigern), **verhaltene wie offene Vorbehalte.**

Dem entspricht, dass TOA-Fälle quantitativ seit jeher nur bzw. erst einen bescheidenen Anteil an allen im Rahmen der Strafverfolgung und Aburteilung erledigten Fällen eines beliebigen Jahres ausmachen...“¹

„Weder ist es gelungen, Gerichte, soziale Dienste der Justiz oder auch Jugendämter dazu zu motivieren, in nennenswertem Umfang Fälle an Ausgleichseinrichtungen zuzuweisen oder dafür vorzuschlagen, **noch konnte der TOA in der Bevölkerung derart verankert werden, dass sich Bürgerinnen und Bürger selbst unmittelbar an die Ausgleichseinrichtungen wenden** (sog. Selbstmelder).“²

¹Auswertung der bundesweiten Täter-Opfer-Ausgleich-Statistik für die Jahrgänge 2017 und 2018, BMJV

²Kriminalprävention durch Restorative Justice, Trenczek/Hartmann 2018



Also:

1. Die Zahl der realisierten TOA ist im Verhältnis zu den potentiell geeigneten Fällen zu gering.
2. Dies ist kein aktuelles Phänomen, das Thema existiert seit Jahren.
3. Bisher existiert kein wirksamer Ansatz für eine Verbesserung (falls eine Verbesserung gewünscht ist).
4. Einer nicht geringen Zahl von Menschen, die Opfer einer Straftat geworden sind, ist die Option des Täter-Opfer-Ausgleichs nicht zugänglich.

→ **Chancen für Opfer von Straftaten?**



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND RICHTSHILFE

Fokus:

- 1. Gesellschaft bzw.**
- 2. Opfer von Straftaten**



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND GERICHTSHILFE

Anregung zum TOA:

Tabelle zu Abbildungen 7 und 8: Anregung zum TOA 2017 / 2018

	2017		2018	
	n	%	n	%
Beschuldigte	118	1,6	96	1,4
Geschädigte	39	,5	31	,4
Polizei	424	5,8	341	4,9
Amts-/Staatsanwaltschaft	5.390	73,3	5.205	74,2
Gericht	223	3,0	224	3,2
Jugendgerichtshilfe	506	6,9	490	7,0
Gerichtshilfe	10	0,1	5	,1
Bewährungshilfe	44	0,6	13	,2
Rechtsbeistand	163	2,2	106	1,5
Sonstige	57	0,8	53	,8
Unbekannt	375	5,1	445	6,3
gültige Prozent	7.349	100,0	7.009	100,0
Fehlend ¹⁰³	527		358	
Summe	7.876		7.367	

Mangelnde Information?



Mögliche positive Wirkungen eines TOA für Opfer einer Straftat

- **Einbeziehung in den Prozess der Bestrafung, Wahrnehmung einer aktiven Rolle, Partizipation, Selbstverantwortung**, Vermeidung von gefühlten Ungerechtigkeiten
- Folgen der Tat, emotionaler Zustand der Geschädigten/des Geschädigten können deutlich gemacht werden
- Formulieren der materiellen Forderungen
- Entschädigung
- Möglichkeit zur Vergebung
- Reduzierung von Konfliktfolgen (Angstabbau, etc.)
- **Aktive Gestaltung des Prozesses**
- Vermeidung des Zeugenauftritts bei der Hauptverhandlung
- Konfliktbeilegung und einheitliche Regelung
- Wiederherstellen von positiven Beziehungen
- Umgehen eines zivilrechtlichen Verfahrens bei materiellen Schäden



These:

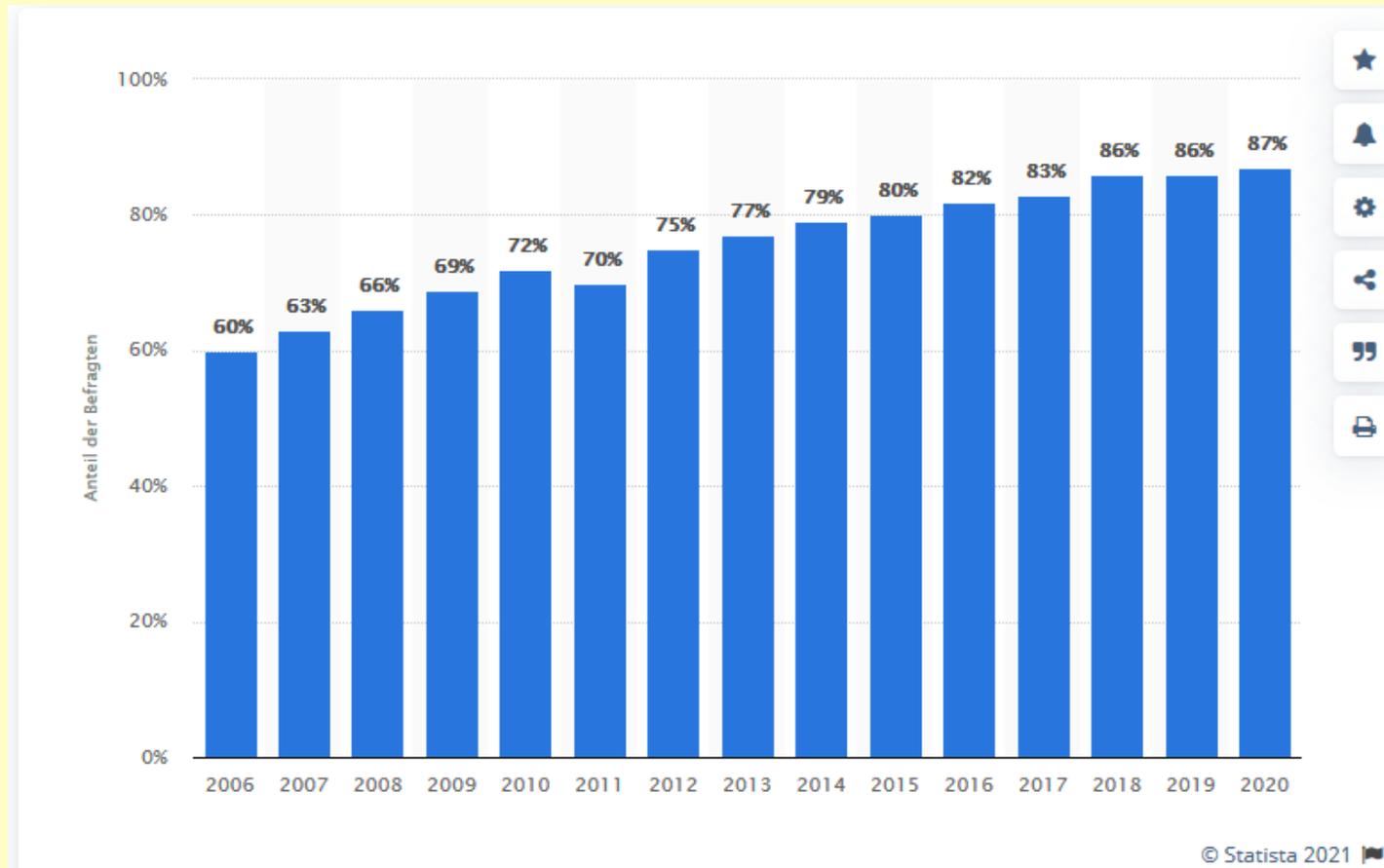
Die „Chance“ beginnt nicht mit der konkreten Inanspruchnahme eines TOA, sondern mit der Inanspruchnahme der Möglichkeit, selbstbestimmt und frei wählen zu können, also sich auch gegen einen TOA entscheiden zu können. Und zwar auf der Grundlage möglichst umfassender Informationen zum TOA, seiner Chancen und evtl. auch der Risiken, der Voraussetzungen und der Folgen.

Insofern ist der Begriff „Chance“ nicht zutreffend, da er eine Einordnung auf einer Skala positiv – negativ vorwegnimmt. Der TOA ist eine von mehreren Optionen.



Um eine passende Wahl zwischen mehreren Optionen treffen zu können, benötigt es möglichst umfangreiche Informationen. Diese Informationen müssen sprachlich und inhaltlich verständlich sein und vor allem muss klar sein, wo sie zu finden sind.

Anteil der Personen in Deutschland, die das Internet zur Suche nach Informationen über Waren und Dienstleistungen nutzen, in den Jahren 2006 bis 2020



Opferschutzrichtlinie der europäischen Union 2012: Information, Information, Information!

Artikel 1 Ziele (1)

Ziel dieser Richtlinie ist es sicherzustellen, dass Opfer von Straftaten **angemessene Informationen**, angemessene Unterstützung und angemessenen Schutz erhalten und sich am Strafverfahren beteiligen können

Artikel 3

2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die **mündliche und schriftliche Kommunikation mit Opfern in einfacher und verständlicher Sprache geführt wird**. Bei dieser Kommunikation wird den persönlichen Merkmalen des Opfers — einschließlich Behinderungen, die seine Fähigkeit, zu verstehen oder verstanden zu werden, beeinträchtigen können — Rechnung getragen.

Artikel 8

Recht auf Zugang zu Opferunterstützung

(1) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Opfer ihrem Bedarf entsprechend vor, während sowie für einen angemessenen Zeitraum nach Abschluss des Strafverfahrens kostenlos Zugang zu Opferunterstützungsdiensten erhalten, die im Interesse der Opfer handeln und dem Grundsatz der Vertraulichkeit verpflichtet sind. Familienangehörige erhalten Zugang zu Opferunterstützungsdiensten entsprechend ihrem Bedarf und dem Ausmaß der Schädigung, die sie infolge der gegen das Opfer begangenen Straftat erlitten haben

(5) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass der **Zugang zu Opferunterstützungsdiensten nicht davon abhängig ist, ob ein Opfer eine Straftat einer zuständigen Behörde förmlich angezeigt hat**

Artikel 6

4) **Der Wunsch des Opfers, Informationen zu erhalten bzw. nicht zu erhalten, ist für die zuständige Behörde verbindlich**, es sei denn, dass die Informationen wegen des Rechts des Opfers auf aktive Teilnahme am Strafverfahren erteilt werden müssen. Die Mitgliedstaaten gestatten dem Opfer, seinen Wunsch jederzeit zu ändern, und sie berücksichtigen eine solche Änderung.



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND GERICHTSHILFE

Bericht zur Umsetzung der Opferschutzrichtlinie der europäischen Union 2012

Zu Artikel 8 der Richtlinie (Recht auf Zugang zu Opferunterstützung):

Artikel 8 der Richtlinie regelt das Recht des Opfers auf kostenlosen Zugang zu Opferunterstützungsmaßnahmen. Die dort vorgesehenen Regelungen lösen keinen Umsetzungsbedarf aus: **Insbesondere im Hinblick auf speziell internetbasierte Angebote für Opfer von Straftaten existiert bereits aktuell im Bund und flächendeckend in sämtlichen Ländern eine Vielzahl von kostenlosen Möglichkeiten, um Betroffenen geeignete Information zur Opferunterstützung zur Verfügung zu stellen.**

Sofern sich Opfer zunächst an eine Polizeidienststelle wenden, kann ihnen diese wichtige Informationen zukommen lassen, die die Datenbank „VIKTIM“ bereithält...¹

Nur: Werden die geeigneten Informationen auch auf die geeignete Art und Weise zur Verfügung gestellt?

¹https://www.bmjv.de/DE/Themen/OpferschutzUndGewaltpraevention/OpferhilfeundOpferschutz/Bericht_BundLaender_AG.pdf?__blob=publicationFile&v=2



Die neue Strategie der europäischen Kommission für Opferrechte 2020-2025

Schwerpunkte u.a.:

- eine wirksame Kommunikation mit den Opfern und ein sicheres Umfeld, in dem die Opfer Straftaten melden können
- Stärkung der Zusammenarbeit und der Koordinierung zwischen allen zuständigen Beteiligten¹

¹https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/qanda_20_1169



Nochmal Folie 4:

„Und „last but not least“: Der Täter-Opfer-Ausgleich (im Folgenden meist kurz als TOA bezeichnet) ist auch weiterhin, allein oder in Verbindung mit Schadenswiedergutmachung, in **Deutschland nicht wirklich flächendeckend etabliert.**

Nach wie vor gibt es in Teilen der Bevölkerung, aber auch bei Angehörigen der Justiz und bei Rechtsanwälten (Verteidigern), **verhaltene wie offene Vorbehalte.**

Dem entspricht, dass TOA-Fälle quantitativ seit jeher nur bzw. erst einen bescheidenen Anteil an allen im Rahmen der Strafverfolgung und Aburteilung erledigten Fällen eines beliebigen Jahres ausmachen...“¹

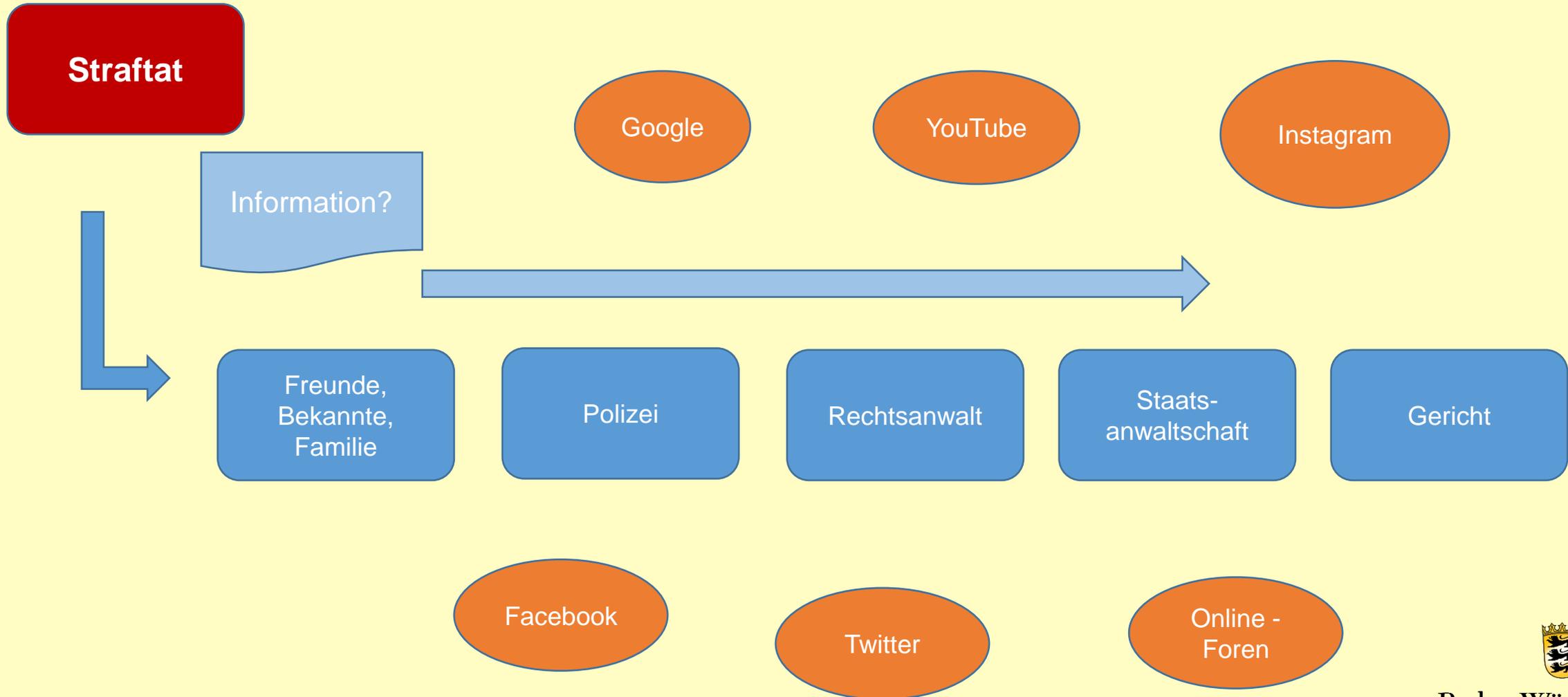
„Weder ist es gelungen, Gerichte, soziale Dienste der Justiz oder auch Jugendämter dazu zu motivieren, in nennenswertem Umfang Fälle an Ausgleichseinrichtungen zuzuweisen oder dafür vorzuschlagen, **noch konnte der TOA in der Bevölkerung derart verankert werden, dass sich Bürgerinnen und Bürger selbst unmittelbar an die Ausgleichseinrichtungen wenden** (sog. Selbstmelder).“²

¹Auswertung der bundesweiten Täter-Opfer-Ausgleich-Statistik für die Jahrgänge 2017 und 2018, BMJV

²Kriminalprävention durch Restorative Justice, Trenczek/Hartmann 2018



Touchpoints – potentielle Informationsquellen für Opfer einer Straftat



Internetrecherche

Suchbegriff: „Opfer einer Straftat“

Welche Rechte habe ich als Opfer einer Straftat?

Wer kann mir helfen?
Beratung und Hilfe bieten Opferhilfeeinrichtungen. In den Beratungsstellen arbeiten speziell ausgebildete Frauen und Männer, die viel Erfahrung mit Menschen in Ihrer Situation haben, Ihnen zuhören und helfen wollen. Sie können Ihnen je nach Schwere des Falles auch weitergehende Hilfe vermitteln, z. B. psychologische oder therapeutische Hilfe.

Einen Überblick, an wen Sie sich wenden können, finden Sie hier: → www.bmjv.de

Ansonsten kann Ihnen auch jede Polizeidienststelle oder eine Suche in der Online-Datenbank für Betroffene von Straftaten weiterhelfen. → www.odabs.org

Link:
bmjv.de → Allgemeine Seite → Themen
→ Opferhilfe und Gewaltprävention
→ Täter-Opfer-Ausgleich → 12-seitige PDF-Datei

Link:
odabs.org → Suchmöglichkeit nach Auswahlkriterien
→ Regionale Beratungsangebote → TOA?

WEISSER RING
Wir helfen. Gemeinsam stärker.

PRÄVENTION HILFE FÜR OPFER UNTERSTÜTZUNG WEISSER RING AKADEMIE PRESSE & SOCIAL MEDIA EXPERTEN

Wissenswertes für Kriminalitätsoffer

Aus unserer Arbeit wissen wir, wie wichtig es für Opfer ist, über alles informiert zu sein. Ein informiertes Opfer ist ein starkes Opfer.

Deshalb haben wir auf den folgenden Seiten einige erste Informationen zusammengestellt, die Sie unterstützen sollen.

HILFE
Onlineberatung

Opfer-Telefon und
PLZ-Suche

TOA?

WARNING

Der Inhalt dieser Website wurde im Rahmen des Projektes INFOVICTIMS vom WEISSEN RING Deutschland in Zusammenarbeit mit der europäischen Partnerorganisationen APAV (Associação Portuguesa de Apoio à Vítima) erstellt.

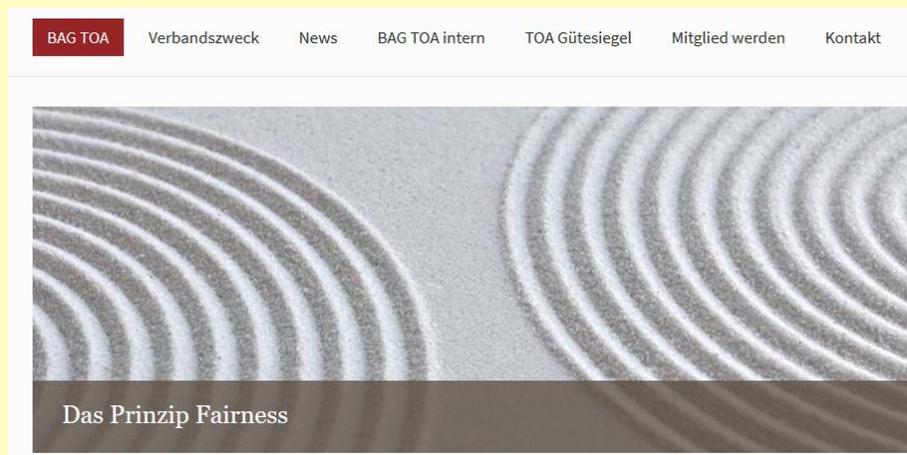


Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND RICHTSHILFE

Merkblatt bmjv:

Weitere Informationen zum Täter-Opfer-Ausgleich und zu Einrichtungen, die ihn in Ihrer Nähe durchführen, finden Sie im Internet z. B. unter → www.toa-servicebuero.de/konfliktschlichter oder auch unter → www.bag-toa.de



YouTube-Kanal des TOA-Servicebüros



 **Täter-Opfer-Ausgleich - Kanal des TOA-Servicebüros**
39 Abonnenten

Angesagte Kanäle

 Tatausgleich 33 Abonnenten ABONNIEREN	 euforum 32 Abonnenten ABONNIEREN	 Restorative Forum 140 Abonnenten ABONNIEREN
---	--	---

„Moin aus Hamburg! Ich find's schade, dass so wenig Leute wissen, was der TOA ist“



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND GERICHTSHILFE

IM TÄTER-OPFER-AUSGLEICH MITBESTIMMEN.

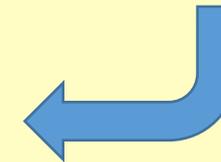
Täter-Opfer-Ausgleich



KURZFILM: TÄTER-OPFER-AUSGLEICH



Dieser Film stellt den Ablauf eines Täter-Opfer-Ausgleichs in einer einfachen, gut verständlichen und anschaulichen Form dar. Er wurde von dem Verein [Tatausgleich & Konsens e. V.](#) produziert.



Dieses Video wurde nicht bewertet. Melde dich an, um das Video anschauen zu können.

Anmelden



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND GERICHTSHILFE



Maximilian Pollux

174.000 Abonnenten

Maximilian Pollux war als Jugendlicher Intensivstraftäter und verbrachte 10 Jahre hinter Gittern. Heute arbeitet er mit Jugendlichen als Mentor und Anti-Gewalttrainer, klärt an Schulen und anderen Einrichtungen auf, welche Folgen ein krimineller Lebensstil hat - auch für das Umfeld des Kriminellen! Es gibt verschiedene Formate: seine eigene Knast-Geschichte, Interviews mit unterschiedlichsten Gästen und das Verhör, in dem die Community Fragen stellen kann.



Steuern auf Alkohol?
Fehlanzeige!

14.279 Aufrufe · vor 3 Tagen

Die schlimmste Nacht
seines Lebens / JVA Amber...

79.919 Aufrufe · vor 6 Tagen

Eren - Teil 2 - Kriminalität,
Knast und Glaube: Die...

19.675 Aufrufe · vor 1 Woche

Selbstjustiz in der
Gruppenzelle / JVA Amberg...

79.091 Aufrufe · vor 1 Woche

Eren: Kriminalität, Knast und
Glaube: Die Geschichte...

34.736 Aufrufe · vor 2 Wochen

Neue Feinde? Oder doch
Freunde in der Zelle? / JVA...

73.130 Aufrufe · vor 2 Wochen

Beliebte Videos ▶ ALLE WIEDERGEBEN



Pollux reagiert auf Leeroy -
wie ist das mit 17 kriminell...

907.484 Aufrufe ·
vor 11 Monaten

Erster Tag im Knast / Folge
1

510.606 Aufrufe · vor 1 Jahr

TILIDIN BEICHTE von
Capital Bra - Pollux reagiert

465.991 Aufrufe ·
vor 11 Monaten

Pollux reagiert auf "Frag
einen Mörder" von...

407.380 Aufrufe · vor 9 Monaten

Wenn Gangster fliehen - von
Enterhaken und Nato-Draht...

340.585 Aufrufe · vor 1 Jahr

Einzel- oder
Gemeinschaftszelle? / Fol...

319.832 Aufrufe · vor 1 Jahr



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND GERICHTSHILFE

Alle reden über Digitalisierung (?)

- Informationen zur Verfügung zu stellen, bedeutet letztlich eine Verbesserung der Möglichkeit, auf einer guten Grundlage zwischen verschiedenen Optionen wählen zu können.
 - Konsequente Anspruchsgruppenorientierung bedeutet, dort zu kommunizieren, wo die Zielgruppe ist, nicht dort, wo wir uns auskennen und wohlfühlen
 - Die soziale Arbeit hat Nachholbedarf beim Thema digitales Marketing
- Opfer von Straftaten sollten auf der Grundlage umfassender, verständlicher und zugänglicher Informationen entscheiden können, ob sie den TOA als Chance für sich sehen und diese Option wählen wollen



Wir müssen reden...

- Nicht nur miteinander, von Expert:in zu Expert:in
- Auch mit Tätern und mit **Opfern von Straftaten**

→ **Was ist eigentlich mit „interdisziplinäre Zusammenarbeit“ gemeint?
Wie wäre es zur Abwechslung mal mit einem Fachtag zum Thema „Interdisziplinäre
Zusammenarbeit beim Thema Opfer-Information über den Täter-Opfer-Ausgleich?“**

- Informationsquellen bündeln
- Gegenseitige Unterstützung, Verlinkung von Online-Informationen, Know-How
- Online-Angebote aktualisieren
- Zielgruppenspezifische Formate
- Influencer finden und nutzen
- Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Was bedeutet „aufsuchende Sozialarbeit“ in Zeiten der Digitalisierung? (virtueller TOA)
- Welche Kanäle können wir nutzen? (Nicht hier ein bisschen und da ein bisschen)
- Den Opfern eine Stimme geben: Wie kommen Geschichten in die Welt? Beispiel Seehaus



Beispiele:

<https://www.meine-schulden.de/handeln/musterbriefgenerator>

Entwicklung eines Online-Klagentools durch das BMJV

Online-Plattform zum Thema Kinder suchtbelasteter Familien:

<https://coakom.de/>

<https://www.podknast.de/>

<https://knastforum.de/>



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND RICHTSHILFE

**Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihre
Aufmerksamkeit!**



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND RICHTSHILFE